

B e y l a g e
zum 4ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 24. Januar 1829.

Bekanntmachungen.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum machen wir hiermit die ergebenste Anzeige, daß wir unsern Handel mit Wettiner Steinkohlen, Holzkohlen und Torfsteinen ununterbrochen fortsetzen, auch die Tonne Wettiner Steinkohlen, da wir einen großen Vorrath davon liegen haben, fünf Silbergroschen billiger lassen. Demjenigen, welcher uns den namhaft machen kann, der das Gerücht ausgebreitet hat, als hätte unser Handel aufgehört, versprechen wir eine Belohnung von zehn Thälern. Halle, den 19. Januar 1829.

Caroline und Rosine Bothfeld.
Maurermeister Bothfeld, als Curator.

Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß man sich bemüht hat, im resp. Publikum zu verbreiten, ich hätte meinen Auctionatorposten freywillig wieder aufgegeben, so erlaube ich mir hierdurch bekannt zu machen, daß dies eine Unwahrheit ist, und zeige zugleich mit an, daß ich in meinem Hause ein Local eingerichtet habe, um Auction darin zu halten, und zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth annehme, wo ich mir es zur Pflicht mache, jeden mir anvertrauten Auftrag gewiß zur möglichsten Zufriedenheit zu besorgen.

Der Auctionator G. Wächter.
Kleiner Berlin Nr. 415.

Daß ich den 12. December 1828 von einem Königl. Wohlthätl. Stadgericht allhier als verpflichteter Taxator für hiesige Stadt bestellt bin, zeige ich einem hochgeehrten Publikum ergebenst an.

Heinrich David Schöter,
Schneidermeister u. Kleiderhändler. Klausstraße Nr. 913.

Auction. Dienstag den 27. und Mittwoch den 28. Januar d. J., jedes Mal Nachmittags um 2 Uhr, sollen in dem Locale des Königl. Gerichtsamts für den Stadtbezirk die Nachlasssachen

- a) des verstorbenen Schiffs-Arzt's, Heinrich Meyer und
- b) des verstorbenen Apothekers, Friedrich Ludwig Weisner allhier,

bestehend in silbernen Taschenuhren, Leibwäsche, Kleidungsstücken und sonstigen Meubles; desgleichen auch mehreres aus Prozesssachen abgepfändete Mobiliare und Hausgeräthe gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden. Halle, den 19. Januar 1829.

V. C.

Königl. Gerichtsamts-Actuar Rehe.

Auction. Zum meistbietenden freywilligen Verkauf des Mobiliar-Nachlasses der verstorbenen Wittve des Strumpfftrickermeysters Hecht geb. Seeburg, bestehend in Gold- und Silberwerk, Uhren, Porzellan, Gläsern, Zinn, Leinzeug, Betten, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücken und einer Quantität neuer wolleener Manns- und Frauen-Strümpfe von verschiedenen Farben, ist von mir Termin auf

den 28sten dieses Monats

und folgende Tage, jedes Mal Nachmittags 2 Uhr, in dem Hecht'schen Hause sub Nr. 1345 auf hiesigem Neumarkt anberaumat worden, und es werden hierzu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß an Letztere die von ihnen erkauften Sachen nur gegen augenblickliche Zahlung in Courant verabfolgt werden können. Halle, den 19. Januar 1829.

Vigore Commissionis.

Krüger, Königl. Landgerichts-Secretair.

Torfverkauf.

Um den Platz zu räumen, werden gute Escherbener Braunkohlensteine billig verkauft vor dem Steinhof im rothen Hofe Nr. 1506.

Verkaufs-Anzeige.

Das hier auf der kleinen Ulrichsstraße sub Nr. 978 belegene Haus zu den drey Königen, in welchem seit vielen Jahren bis jetzt die Gastwirthschaft betrieben worden ist, in welchem sich 21 Stuben, 9 Kammern, 4 Holzkammern, 3 Küchen, 2 gewölbte Keller, Stallung zu 40 Pferden, 2 Schuppen, eine große Waschkrolle, Röhre und Brunnenwasser, ein großer Hofraum, ein Waschhaus und 4 große Bodenträume befinden, soll aus freyer Hand in dem auf

den 28ten dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr

im obgedachten Hause selbst bezielten Termine unter den in demselben, auch vorher auf meiner Schreibstube bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden, auch können 4000 Thaler Courant Kaufgelder auf demselben hypothekarisch stehen bleiben und eingetragten werden.

Halle, den 14. Januar 1829.

Der Justizcommissarius Boselli.

Brüderstraße Nr. 221.

Im Auftrag des Eigenthümers.

Eingetretener Umstände halber kann der auf den 2ten Februar anberaumte Termin zum Verkauf mehrerer den Mähnerischen Eheleuten zu Nietleben zugehöriger, im vorigen Stück des Wochenblatts näher bezeichneten Ackerstücke erst Donnerstags den 12. Februar Nachmittags 3 Uhr abgehalten werden, weshalb ich Kauflustige ersuche, sich am genannten Tage in meiner Schreibstube einzufinden. Halle, den 20. Januar 1829.

Der Justizcommissarius Wilke.

Ich bin Willens, mein in Oberglauchä sub Nr. 1847 belegenes Haus mit einem Laden, 3 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, Hof, Garten und 2 Ställen, welches noch fast ganz neu ist und sich im besten Stande befindet, Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige können sich bey mir selbst melden.

Glauchä vor Halle, den 5. Januar 1829.

Christian Müller.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das, von dem verstorbenen Königl. Landrath und Oberbürgermeister Streiber hinterlassene, sub Nr. 1543^a auf dem alten Markte hieselbst belegene, nach Abzug der Lasten auf 2929 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf. Courant gerichtlich taxirte Haus nebst Zubehör Schuldenhalber subhastirt, und

der 25ste April k. J.

der 27ste Junius k. J.

der 29ste August k. J.

zu Bietungsterminen anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ornannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Model, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber, insofern keine gesetzlichen Anstände eintreten, auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 16. December 1828.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Groddeck.

Die Listen der 1sten Klasse 59ster Klassenlotterie sind angekommen und können bey uns nachgesehen werden.

Es fielen diesmal außer den kleinen Gewinnen in unsere Collecten

der zweyte Hauptgewinn à 1500 Thlr.

1 Gew. à 400 Thlr.

2 Gew. à 100 Thlr.

Die Renovation der 2ten Klasse, welche den 14. Febr. gezogen wird, muß bis spätestens zum 10. Febr. erfolgen.

Kaufloose sind noch bey einem Jeden von uns zu haben.
Lehmann. Runde.

Ein Bursche von guten Eltern, der sich zum Mar- queur qualificirt, kann unter annehmlischen Bedingungen sogleich sein Unterkommen finden auf der Lucke Nr. 1386.

Von den so schnell verkauften, neuen eisernen Tafel-
leuchtern, mit Goldbronce verziert, sind wieder in der
Gerlach'schen Handlung angekommen, so wie mehrere
andere neue Sachen.

Schlittenschellen, geschlagene 100 Stück zu $1\frac{1}{2}$ Thlr.,
und gegossene das Pacl zu $1\frac{1}{4}$ Thlr., von starkem Klange
und in verschiedenen Größen, empfiehlt die Gerlach's-
sche Handlung.

Schlittschuhe, mit und ohne Riemen, das Paar zu
 $\frac{1}{4}$ Thlr. bis $1\frac{2}{3}$ Thlr., sind in der Gerlach'schen Hand-
lung zu haben.

Schreibfedern, von Neusilber und Messing, das
Stück zu $1\frac{1}{4}$ Sgr. bis $7\frac{1}{2}$ Sgr., welche sehr zu empfehlen
sind, in der Gerlach'schen Handlung.

Stollberger Fausthandschuh, gehäkelt das Paar zu
 $2\frac{1}{2}$ Sgr., gewalkte zu $3\frac{3}{4}$ Sgr., Mannssocken zu $2\frac{1}{2}$ Sgr.
und Frauenstrümpfe das Paar zu 5 Sgr. werden, um
damit aufzuräumen, zu den benannten billigen Preisen
in der Gerlach'schen Handlung verkauft.

Haar-, Filz-, Kork- und englische Gesundheitssoh-
len empfiehlt die Gerlach'sche Handlung, große Klaus-
straße Nr. 826.

Handlungs = Anzeige.

Zwey, bis dreyhundert Ellen couleurtte seidene Felbel
in schönsten Farben, wovon früher die Elle 1 Thlr. gekostet,
werden jetzt, um schnell aufzuräumen, die Elle zu 10 Sgr.
verkauft, so wie $\frac{1}{2}$ br. dauerhafter Flanell die Verl. Elle
 $6\frac{1}{4}$ Sgr., $\frac{3}{4}$ br. dergl. die Elle $7\frac{1}{2}$ Sgr. bey

J. Ernsthal und Comp.

Bremer Cigarren

die Kiste von 1000 Stück zu 5 Thlr., 6 Thlr., 7 Thlr.,
8 Thlr. und 10 Thlr.,

die Viertel-Kiste von 250 Stück zu $1\frac{1}{4}$ Thlr., $1\frac{1}{2}$ Thlr.,
 $1\frac{3}{4}$ Thlr., 2 Thlr. und $2\frac{1}{2}$ Thlr.

in ganz vorzüglicher Waare empfiehlt

W. Fürstenberg.

Spiritus Vini, 80 Procent Tralles stark, das Quart
8 Egr. bey Gymern und Ankern verkauft

W. Fürstenberg.

Deutscher Knaster das Pfund 5 Egr., extra feiner
Knaster Litt. G das Pfund 7½ Egr., zwey besonders
leichte und gut riechende Sorten Rauchtabelle, aus der
Fabrik d. Hrn. Kössner und Comp. in Berlin, sind
allein zu haben bey

W. Fürstenberg.

Feinste Vanille erhielt und verkauft zu sehr billigen
Preisen

S. A. Mierhe,

im Laden am rothen Thurm und Neumarkt Nr. 1129.

Von Gothaer Cervelatwürsten und westphälischen
Schinken empfangen wir frische Sendungen.

Schmidt und Comp.

Die bestellten Cervelatwürste sind angekommen.

Kayser,

in der großen Steinstraße.

Aus der Fabrik des Hrn. Hecker in Görlitz Mi-
nerventknaster zu 10 und Jagd zu 5 Egr. bey Voigt.

Säcke, Drell und Leinwand zu herabgesetztem Preise
bey Voigt.

Süße Gersten-Chocolade von vorzüglich zweck-
mäßig durch heiße Wasserdämpfe in großen Dampfkesseln
präparirtem Gerstenmehl empfiehlt und verkauft das Ber-
liner Pfund zu 17½ Egr.

S. A. Mierhe,

im Laden am rothen Thurm und Neumarkt Nr. 1129.

Die jetzige Sendung aller Sorten Heringe fällt sehr
vortreflich aus, dieses mache ich meinen mir werthen
Kunden ergebenst bekannt.

Der Heringshändler Holze am Markte.

Ein Knabe von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat
die Klempnerprofession zu erlernen, kann unter annehmi-
lichen Bedingungen sogleich oder zu Ostern in die Lehre tre-
ten bey

Klempnermeister C. Döwerr.

Schmeerstraße Nr. 477.

Auction. Künftigen Montag, als den 26. Jan. c. Nachmittags 2 Uhr, soll in dem im Rosenbaume belegenen Auctionslocale Zinn, Kupfer, Messing, sehr gute weibliche Kleidungsstücke, als: braune und schwarze Levantin, Mäntel, Kattun, und Gingham, Kleider und Obergärte, Hauben, wollne Umschlagetücher, Fräsen u. d. m., so wie auch Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, 3 Suitarten, Rauchtabake und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth angenommen.

Halle, den 20. Januar 1829. **Holland.**

Gesucht. Durch die vom 1sten Januar d. J. ab in Pacht übernommene Fischerey in hiesiger Mulde und den dazu gehörigen stillen Gewässern finde ich mich veranlaßt, einen tüchtigen Fischer zu suchen, welchem ich zugleich eine in der Nähe des Muldenstroms befindliche und dazu ganz passende Wohnung für sich und seine Familie, ingleichen die dazu nöthigen Fischbehälter überlassen kann. Taugliche und mit guten Attesten versehene Subjecte können sich daher sofort bey mir melden und die näheren Bedingungen erfahren.

Düben, den 8. Januar 1829.

Der Stadtmühlenbesitzer **Bernhardt.**

Gesucht. Ein mit den besten Zeugnissen versehener Revierförster, welcher nicht allein alles zur Jagd und Forstwissenschaft, sondern auch zur Fischerey Erforderliche gründlich versteht, sucht zu Ostern oder Johannis dieses Jahres in gleicher Eigenschaft eine Anstellung. Nähere Auskunft hierüber wird Herr Registrator **Fritsch** in Halle hinterm Rathhause sub Nr. 245 zu ertheilen die Güte haben.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Feilenhauerprofession zu erlernen, kann jetzt oder zu Ostern in die Lehre treten bey

Feilenhauermeister **Schmidt.**

Sonnabend den 24. Januar wird Unterzeichneter sich die Ehre geben, eine musikalisch-deklamatorische Abendunterhaltung im Saale des Kronprinzen zu veranstalten. Die gefällige Unterstützung mehrerer Dilettanten läßt mit Sicherheit einen interessanten Inhalt versprechen, und darf ich das resp. Publikum deshalb um so vertrauensvoller um zahlreichen Besuch bitten. Eintrittsbillette zu 10 Sgr. sind in der Buchhandlung des Hrn. Fr. Ruff und am Eingange des Concertsaales zu bekommen. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Fr. Müller, Schauspieler.

Sonnabend den 24. Januar wird warm gespeist.
Sonntag den 25. Januar ist Tanz; auch findet man fortwährend frische Pfannkuchen und Wunderkuchen bey
Weise im Apollgarten.

Sonntag den 25. Januar sind bey mir frische Pfannkuchen zu haben, Abends Tanzvergnügen, hierzu ladet ergebenst ein
Wilh. Koch auf der Lucke.

Sonntag den 25. Januar soll bey mir ein Pfannkuchenfest mit Musik gefeyert werden, wozu einladet
der Gastwirth Schmidt in Heideburg.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich hiezu durch ganz ergebenst an, daß kommenden Sonntag, als den 25. Januar, Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz in Diemitz seyn soll, wozu einladet
der Gastwirth Weber.

Schmiede-Verpachtung. Bey der Wittwe Kockin in Dobitz bey Bettin ist die Schmiede zu verpachten, welche für einen sehr billigen Preis täglich complete bezogen werden kann.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.
In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kernbach.